

Im **Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

## **Sachbearbeiter/in Operative Technik Spezialeinheiten (Mobilfunkaufklärung)**

mit Dienstort in Rampe zu besetzen.

### Einstellungsmodalitäten:

Es ist beabsichtigt, die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber zur Polizeivollzugsbeamtin/zum Polizeivollzugsbeamten auf Probe im ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 zu ernennen (A 9 Bundesbesoldungsordnung). Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Einstellung im ersten Beförderungsamte der Laufbahngruppe 2 (A 10 Bundesbesoldungsordnung).

Während der dreijährigen Probezeit erfolgen berufsbegleitend modulare polizeifachliche Unterweisungen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Diese beinhalten u. a. die Vermittlung von Kenntnissen über Aufgaben und Befugnisse des Polizeivollzugsdienstes aus rechtlicher und praktischer Sicht und implizieren die Ausbildung an der Waffe.

In das Beamtenverhältnis auf Probe kann grundsätzlich nur eingestellt werden, wer das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die nach dem Beamtenstatusgesetz und dem Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern erforderlichen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen, in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und sich einer ärztlichen Einstellungsuntersuchung unterziehen.

### Das Aufgabengebiet als Sachbearbeiter/in Operative Technik Spezialeinheiten umfasst insbesondere:

- Einsatz und Bedienung der GSM-/UMTS-/LTE Messtechnik
  - Ermittlung der Gerätenummer (IMEI) eines Mobilfunkendgerätes und die darin verwendete SIM-Karte (IMSI)
  - Standortfeststellungen eines Mobilfunkendgerätes
- Durchführung von Maßnahmen der mobilen Kommunikationsüberwachung
- Betreuung und Wartung der eingesetzten operativen Messsysteme sowie der IT- und Netzwerkstruktur
- Durchführung von Funkzellenbestimmungen und Funkzellenvermessungen sowie Auswertung der Messergebnisse
- Sicherstellung von Bereitschaftsdiensten
- Aufbereitung und Analyse der im Datenübertragungsprozess übermittelten Datenpakete (Rohdatenanalyse)

### Anforderungsprofil:

- ein mit mindestens dem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Nachrichtentechnik oder vergleichbarer Studiengänge im Aufgabenbereich
- gründliche, umfassende IT-Fach- und Spezialkenntnisse in den Bereichen Mobilfunknetze und Mobilfunkprotokolle, Netzwerktechnologien, Datenbanken und Kommunikationssysteme

- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sowie gute Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen
- Führerschein der Klasse B

Das mehrteilige Auswahlverfahren beinhaltet neben der Feststellung der gesundheitlichen Eignung für eine Verbeamtung ein Assessment-Center (AC) an der FHöVPR in Güstrow sowie ein Auswahlgespräch mit fachlichem Test im LKA M-V. Die jeweiligen Termine werden kurzfristig bekanntgegeben.

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungen in Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen, Schnellheftern oder sonstigen fest miteinander verbundenen Seiten. Auch bei postalischen Bewerbungen wird, soweit vorhanden, um Angabe einer E-Mailadresse gebeten. Bewerbungen per E-Mail sollten die Anlagen, zusammengefasst in einer Datei (max. 6 MB), möglichst im PDF-Format enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gem. § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird. Außerdem ist eine Überprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SÜG M-V) erforderlich.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Bereichen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebenen Stellen zu bewerben.

Der Dienstposten ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX Gleichgestellte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Interessenten richten Ihre Bewerbung bis zum **15. März 2018** an das

Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern  
Dezernat 13  
„Stellenausschreibung Nr. LKA 05/18“  
Retgendorfer Str. 09  
19067 Rampe

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail entgegen.

E-Mail: [bewerbung@lka-mv.de](mailto:bewerbung@lka-mv.de)

Einladungen sowie sonstige Rückmeldungen erfolgen überwiegend per E-Mail. Es ist durch den Bewerber bzw. die Bewerberin daher sicherzustellen, dass E-Mails empfangen werden können.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens aus datenschutzrechtlichen Gründen vernichtet.